

SCHWERPUNKTE DER SCHULENTWICKLUNG 2022-2024

Ziel 1: Optimierung der Unterrichtsqualität durch den Einsatz digitaler Medien

Handlungselement: iPad-Klassen ab Jahrgangsstufe 9

Vision

Als Schule haben wir die Verantwortung, unseren Schülerinnen und Schülern eine qualitativ hochwertige Bildung zu bieten, die sie auf ihr Leben und ihre Karriere im 21. Jahrhundert vorbereitet.

Mit dem iPad als Werkzeug gestalten wir das Lernen effektiver und interaktiver, unterstützen die Schülerinnen und Schüler individuell und geben ihnen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen selbstständig zu entwickeln und zu erweitern.

Ziele

Verbesserung der Schülerbeteiligung und des Engagements: iPads können den Schülern helfen, sich stärker am Unterricht zu beteiligen, indem sie ihnen interaktive Lernmethoden, Spiele, Videos und andere multimediale Ressourcen zur Verfügung stellen.

Erleichterung der Zusammenarbeit und des Austauschs: Mit iPads können Schüler und Lehrer leichter zusammenarbeiten und kommunizieren, z. B. gemeinsam an Projekten arbeiten, Informationen austauschen und Feedback geben.

Förderung von Individualisierung und Anpassung: Mit iPads können Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Lernwege und -methoden wählen und diese individuell anpassen, indem sie z. B. spezielle Apps, Lernprogramme und Online-Ressourcen nutzen.

Steigerung der Produktivität und Effizienz: iPads können den Schülern helfen, ihre Zeit und Ressourcen besser zu nutzen, indem sie z. B. Lerninhalte organisieren, Notizen machen, Hausaufgaben verwalten und Präsentationen vorbereiten.

Altersbegrenzung

Bis zur Jahrgangsstufe 8 benötigen Kinder in erster Linie direkte Erfahrungen, um ihre motorischen und sensorischen Fähigkeiten zu entwickeln und vernetztes Wissen sowie grundlegende Fertigkeiten zu erwerben. Ein zu früher Einsatz von Technologie kann diese Entwicklung beeinträchtigen. Darüber hinaus birgt die Nutzung von Technologie Risiken, wie unangemessene Inhalte oder Cybermobbing, für die jüngere Schülerinnen und Schüler anfälliger sind.

Entscheidung für eine einheitliche Technologie

Im Vergleich zu anderen Tablets sind iPads aufgrund ihrer Benutzerfreundlichkeit, der Verfügbarkeit von Bildungsinhalten und der Datensicherheit besonders geeignet. Insbesondere ermöglichen iPads ohne Mehraufwand über die App „Classroom“ eine sichere Kontrolle durch die unterrichtenden Lehrkräfte. Diese können das Gerät so konfigurieren, dass bestimmte Apps oder Funktionen eingeschränkt oder gesperrt werden, um die Schülerinnen und Schüler vor ungeeigneten Inhalten oder Ablenkungen zu schützen. Eine heterogene Geräteumwelt ist im Hinblick auf die Chancengleichheit und der Schwierigkeit bei der Administration der Geräte nicht möglich.

Beschaffung

Die Beschaffung, Instandhaltung und Bezahlung mobiler Endgeräte ist gemäß § 153 Abs. 4 HSchG Angelegenheit der Eltern. Sozial bedürftige Familien werden im Rahmen des Leihkontingents der Schule unterstützt.

Zuständigkeit

Die Lehrkräfte der iPad-Klassen bilden ein Team und stimmen die unterrichtliche Nutzung der iPads unter Achtung des Grundsatzes der pädagogischen Freiheit miteinander ab.

In den Klassen- und Fachkonferenzen sowie in der Gesamtkonferenz wird der iPad-Einsatz evaluiert, insbesondere auch im Hinblick auf eine mögliche Erweiterung des iPad-Einsatzes in anderen Jahrgangsstufen.

Jahrgangsübergreifende Koordination: Sandra Giesen

Koordination und Weiterentwicklung des Medienbildungscurriculums: Andreas Kroupal

Beschlüsse

Gemäß Beschluss der Gesamtkonferenz und der Schulkonferenz vom 16.3.2023 wird dieses Konzept Teil des Schulprogrammes. Die Zustimmung des Schulelternbeirats ist am 15.3.2023 erfolgt.